

Frau Strauß, ich bin gleich lang! - Lesung zu „Leonardo da Vinci“



Meine ersten Lesungen zu „Leonardo da Vinci“ standen an. Ich war in zwei Grundschulen bei Haßfurt. Der Zeitplan war ziemlich straff, die erste Lesung in der ersten Schule, die nächsten drei in einer Schule 10 km entfernt. Die Lehrerin, die die Lesungen organisierte, hat im Vorfeld einen tollen Job gemacht und mir einen Zeitplan aufgestellt, der zwar sportlich, aber durchaus machbar war.

Es hat mir und auch den Kindern unglaublich viel Spaß gemacht. Da ich ja keine pädagogische Ausbildung habe und im Normalfall nicht vor bis zu 50 Kindern stehe und spreche, ist das schon eine Herausforderung für mich. Umso mehr freue ich mich über die durchaus positiven Rückmeldungen von Lehrern und Schülern.

Ich arbeite, wenn möglich, bei Lesungen mit einem Beamer. So besteht die Möglichkeit, die Illustrationen aus meinem Buch zu zeigen. Da sich in diesen Suchbilder befinden – im Fall von Leonardo ist es ein Pinsel – kann ich die Kinder wunderbar einbinden, denn bevor nicht auf jedem neu projiziertem Bild der Pinsel gefunden und gezeigt wurde, geht es nicht weiter.

Besonders viel Spaß hatten die Schüler, als sie sich vermessen durften. Aus da Vincis Vitruvianischem Menschen abgeleitet, ist der Mensch genauso groß, wie seine Armspannweite weit. Diese Theorie stimmt bei Erwachsenen besser als bei Kindern, was aber der Aktion keinen Abbruch tut. Hier entstand auch der Satz „Frau Strauß, ich bin gleich lang“.

Meine vorherigen Bedenken, die Kinder könnten die von mir mitgebrachten Zollstöcke zu was auch immer umfunktionieren, haben sich nicht bestätigt.

Von der „Mona Lisa“ und dem „Abendmahl“ hatten die Kinder schon etwas gehört und konnten allerhand dazu beitragen. Sehr beschäftigt haben meine Zuhörer das Thema „Sezieren“ und die Summe, den der zuletzt versteigerte „Salvator Mundi“ eingebracht hat.

Wenn genügend Zeit war, habe ich zum Abschluss mit den Kindern noch ein Bodenmemory gespielt, was Erst- wie Viertklässlern großen Spaß bereitet. Die Motive waren natürlich Zeichnungen und Gemälde von Leonardo da Vinci.



Das hier habe ich ein paar Tage später auf der Internetseite der Schule gefunden:

Leonardo da Vinci in Theres Autorenlesung in der Grundschule

Am Mittwoch, den 22.5.19 sind unsere Grundschüler in den Genuss einer ganz besonderen und erstmalig für uns entworfenen Autorenlesung mit Frau Nadine Strauß gekommen. „Leonardo da Vinci – der klügste Kopf der Renaissance“ war Thema dieses Tages. Passend zum 500. Todestag des Genies, haben wir dieses Thema ausgewählt. Es wurde gerätselt, gesucht, gespannt zugehört und der eigene Körper vermessen. Unsere Kinder haben viel Neues über Leonardo da Vinci erfahren und gelernt. Fragen über Fragen wurden gestellt und der Wissensdurst der Kinder fand kein Ende. Aussagen, wie „Das war der schönste Tag im Schuljahr“ oder „Am liebsten möchte ich alle Bücher von Frau Strauß auf einmal lesen“, zeigen, dass wir mit unserer Autoren-Wahl goldrichtig gelegen waren. Ein besonderer Tag für die gesamte Grundschule.